

Mit Gefühl statt Kraft

Holger Wycisk richtet im August deutsche Meisterschaften im **Doppelaxtwerfen** aus

Herrischried (ejr) Mit der erstmaligen Ausrichtung der süddeutschen Meisterschaften im Doppelaxtwerfen in Deutschland hielt der schwedische Nationalsport im vergangenen Jahr Einzug auf dem Gelände der Holger Wycisk Sport- und Erlebniswelt (HWS) in Herrischried. Nach dem Erfolg 2007 geht Wycisk jetzt einen Schritt weiter und richtet am 9. August dieses Jahres die deutsche Meisterschaft auf seinem Schulungsgelände aus.

Schon längst sind die sportlichen Events von Holger Wycisk kein Geheimnis mehr, mit denen er sich weit über die Region einen Namen gemacht hat. Die süddeutschen Meisterschaften im vergangenen Jahr haben sogar zur Gründung eines Vereins für Doppelaxtwerfen in Hamburg geführt. Anlass für Wycisk, die Meisterschaft nicht mehr regional auf den süddeutschen Raum begrenzt, sondern als deutsche Meisterschaft auszurichten. Der Wettkampf unterliegt

Informationen

Informationen zu den verschiedenen Veranstaltungen bei Holger Wycisk unter Telefon 07764/13 12.

@ Weitere Infos im Internet:
www.hws-events.de

sportlichen Regeln – Form und Gewicht der Äxte wie die Anforderung an den Wurf sind festgelegt. Teilnehmen können Frauen, Männer und Jugendliche ab 16 Jahren aus ganz Deutschland. „Bewertet wird nach skandinavischem Wertungsstandard, um die internationale Ebene zu erreichen“, betont Wycisk. Denn, und daraus macht er keinen Hehl, nach einer offenen internationalen Meisterschaft 2009, strebt er die Austragung der Europameisterschaften an. Erst das erfolgreiche Absolvieren der Schulungskurse,

die im Mai starten, oder die Qualifikation am Veranstaltungstag, wie das Mitwirken an der süddeutschen Meisterschaft im Vorjahr, berechtigen zur Teilnahme am Wettkampf.

In der reizvollen Landschaft seiner Anlage geht es an fünf Scheiben zur Sache. „Jeder Sportler hat einen Probe- und sechs Wertungswürfe“, erklärt Wycisk, der im Hinblick auf teils lange Anreisewege von Teilnehmern aus ganz Deutschland die Meisterschaften diesjährig bewusst auf einen Samstag gelegt hat: „Wenn am ersten Tag nach den Qualifikationen, beim Viertel- oder Halbfinale Verzögerungen auftreten, bleibt noch der Sonntagvormittag für das Endfinale, ohne das unsere Gäste in Stress geraten.“

Doch bevor es soweit ist, stehen noch zwei weitere Events auf dem Veranstaltungskalender. Der HWS-Cup im Wurftaubenschießen geht am 25. Mai in seine dritte Auflage. „Die Veranstaltung auf der Schießanlage



Doppelaxtwerfen ist keine Kraftsportart, sondern erfordert unter Einsatz des körpereigenen Schwungs Technik, Sensibilität und Gefühl.

BILD: RAMSTECK

der Wurftaubenschützen in Wehr ist nicht nur ein Angebot für Jungjäger, Jäger oder Sportschützen, sondern natürlich auch für Privatpersonen“, erklärt Wycisk. Vorbereitungskurse für Unerfahrene finden einen Tag vor der Veranstaltung am 24. Mai statt.

Drei Wochen später steht schon das nächste sportliche Event an, wenn am 15. Juni der Wilhelm-Tell-Cup ausgeführt wird. „Das ist natür-

lich auch ein ganz spezielles Angebot für unsere Schweizer Nachbarn“, informiert Wycisk. Der Wilhelm-Tell-Cup, bei dem sich alles ums Armbrustschießen dreht, ist eine der zehn Disziplinen des „Hotzenwaldman“, der diesjährig Premiere feiert. „Spaß daran haben Anfänger genauso wie Fortgeschrittene“, ist sich der Veranstalter sicher. Erste Vorbereitungskurse starten bereits im April.